

BeneHeart DX

Defibrillator/Monitor

Neue Flexibilität im Rettungswesen





Unendliche, flexible Möglichkeiten

Neues modulares Design

Der Defibrillator ist mit dem N1-Überwachungsmodul ausgestattet, das sowohl unabhängig als auch in Verbindung mit dem Defibrillator-Host eingesetzt werden kann. Das bietet außergewöhnliche Anpassungsfähigkeit für komplexe präklinische Szenarien.



Magnetanschluss Zieht das Gerät zum Anschließen automatisch an, keine genaue Ausrichtung erforderlich



All-in-one-Gerät Manueller Defibrillator /AED /Schrittmacher EKG /SPO2 /NIBP/CO2 /IBP /TEMP



Statusanzeige Gut ablesbarer Status auf einen Blick mit umfassendem Autotest



6-Kanal-Drucker Papierbreite 110 mm für bis zu 6 Kurven

Kapazitiver Full-Touch-Bildschirm

Mit der fortschrittlichen kapazitiven High-Definition-Touchscreen-Technologie und dem flachen Benutzeroberflächendesign bietet das DX ein optimales Erlebnis mit klarer Anzeige und reibungsloser Bedienung und ermöglicht Effizienz auf Knopfdruck.



Optimale Sichtbarkeit – Erstes 9-Zoll-Display mit einer Auflösung von 1200 x 1020 – Automatische Helligkeit



Umfassend anpassbar Dank intelligenter Abtastung können Sie den DX normal bedienen, selbst wenn – der Bildschirm nass ist – Sie bis zu fünfmalige Handschuhe tragen



Sichere Anwendung – Touchscreen mit Gestensteuerung – Physischen Knöpfe und Tasten für wichtige Funktionen



Visual AlarmSight™ Eine Reihe von Problemlösungshilfen mit grafischer Visualisierung, die Vorschläge zur Lösung bieten

Welche Vorteile bietet ein modularer Defibrillator?

Während die Überwachung für die meisten Notfallpatienten ausreicht, ist die Verfügbarkeit eines Defibrillators für die Behandlung tödlicher kardialer Ereignisse bei präklinischen Rettungseinsätzen unerlässlich. Der herkömmliche All-in-one-Defibrillator/Monitor ist seit langem die Standardlösung. Seine Größe, sein Gewicht und sein umfangreiches Zubehör erschweren jedoch die Handhabung. Beim neuen modularen Defibrillator/Monitor BeneHeart DX hingegen bietet das innovative Design des Defibrillator-Hosts und des N1-Überwachungsmoduls eine beispiellose Flexibilität für eine Reihe komplexer Szenarien, wodurch Rettungsmaßnahmen effizienter ablaufen.



Abholung des Patienten

Je nach Schweregrad des Patienten am Notfallort kann auch nur das N1-Überwachungsmodul verwendet werden.



Plötzlicher Herzstillstand

Der Defibrillator-Host und das N1-Modul können unabhängig voneinander Defibrillationseinstellungen und Vitalparameter anzeigen, ohne sich gegenseitig zu behindern, sodass kritische Informationen deutlich sichtbar sind. Zur nahtlosen Integration von Defibrillations- und Überwachungsdaten ist eine drahtlose Verbindung zwischen den beiden Modulen möglich.



Auf dem Weg ins Krankenhaus

Das N1-Modul verbleibt während des Transports beim Patienten und ermöglicht so eine lückenlose Überwachung, während der Defibrillator vom medizinischen Personal getragen werden kann und für eventuelle Notfälle bereitsteht.



Übergabe

Das N1-Modul kann direkt an einen BeneVision-Monitor der N-Serie im Krankenhaus angeschlossen werden. Das ermöglicht die nahtlose Integration der Patientendaten aus der präklinischen Versorgung und sorgt für eine bessere Behandlung im Krankenhaus.





Professionelle 12-Kanal-EKG-Analyse

- Spezielles 12-Kanal-EKG-Zubehör: 4 integrierte Extremitätenableitungen und 6 abnehmbare Thoraxableitungen, flexibler bei Überwachung sowie Analyse im Ruhezustand – Automatische Anzeige des Verbindungsstatus für leichteres Auffinden nicht angeschlossener Kabel
- Kritischer Wert und MI-Lokalisation helfen bei der schnellen Beurteilung von Risiko und Situation bei Patienten mit Schmerzen im Brustbereich – Serieller Vergleich zweier EKG-Berichte auf einem Bildschirm ermöglicht die einfache Beobachtung anormaler Veränderungen



Ein Gerät – viele Funktionen

In der Notfallmedizin wünschte man sich oft eine bessere Diagnose und Analyse der Patienten direkt am Unfallort, um sie so schnell wie möglich behandeln zu können. Doch die Anzahl der Geräte macht dies schwierig. Deshalb haben wir den DX mit zusätzlicher Diagnose- und Analysetechnologie ausgestattet. Es handelt sich nicht nur um einen Defibrillator/Monitor, sondern auch um ein 12-Kanal-EKG-Gerät, ein Point-of-Care-Ultraschallgerät, ein Infrarot-Ohrthermometer und eine Reihe von Bewertungs- und Frühwarninstrumenten.

Point-of-Care-Ultraschall (POCUS)

- Schrittweise Traumaerkennung (FAST/eFAST) – Referenzbilder helfen bei der schnellen Erkennung von Anomalien durch Scanvergleich – Bedienungsanleitungen zeigen, wie man die Sonde richtig platziert



- Hochwertige Bilder mit exzellenter Auflösung für präzise Entscheidungen – Unterstützung von Herz-, Lungen- und Bauchuntersuchungen, keine Notwendigkeit, zusätzliche Sonden zu tragen

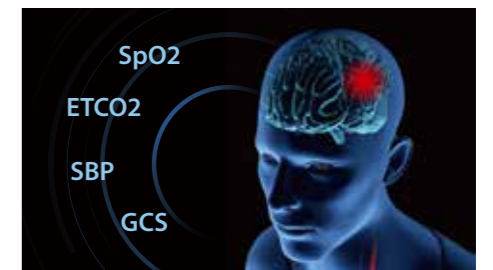


Bewertungs- & Frühwarninstrumente

- Unterstützt die GCS/EWS/HEART-Bewertung – Unterstützt die schnelle Ermittlung des Schweregrades des Patienten und die rechtzeitige Erkennung des Risikos einer Verschlechterung



- TIB-Warnung (Schädel-Hirn-Trauma, SHT) kombiniert mit GCS und Überwachung der Vitaldaten (SpO2/EtCO2/SBP) – Wirksames Management und rechtzeitige Behandlung von Patienten mit SHT gewährleistet bessere Prognose



Rettungsdreieck, umfassender

Eine absolut professionelle Rettung setzt voraus, dass das Wiederbelebungsteam die hohe Qualität und Effektivität der kardiopulmonalen Wiederbelebung während des Rettungsprozesses aufrechterhält. Außerdem müssen die Rettungsdaten und die Qualität der Rettung rechtzeitig und regelmäßig überprüft und analysiert werden, um die routinemäßige Rettungsausbildung und -bewertung zu unterstützen. Nur durch die Kombination und Weiterentwicklung der Drei-in-eins-Lösung können die Qualität der Rettung und die Überlebensrate von SCA-Patienten verbessert werden.

QShock™ – kürzere Wartezeit bis zum Schock

Wie alle BeneHeart-Serien ist auch der DX mit der neuen QShock™-Technologie ausgestattet, die vom Einschalten bis zum Schock weniger als 5 Sekunden benötigt.



Kürzere Unterbrechungen

Mindray hat hochmoderne Technologien entwickelt, die Kompressionsstörungen bei ALS und BLS herausfiltern können, um Pausen bei der Erkennung des Herzrhythmus effektiv zu reduzieren*.

Roh-EKG mit Kompressionsstörungen

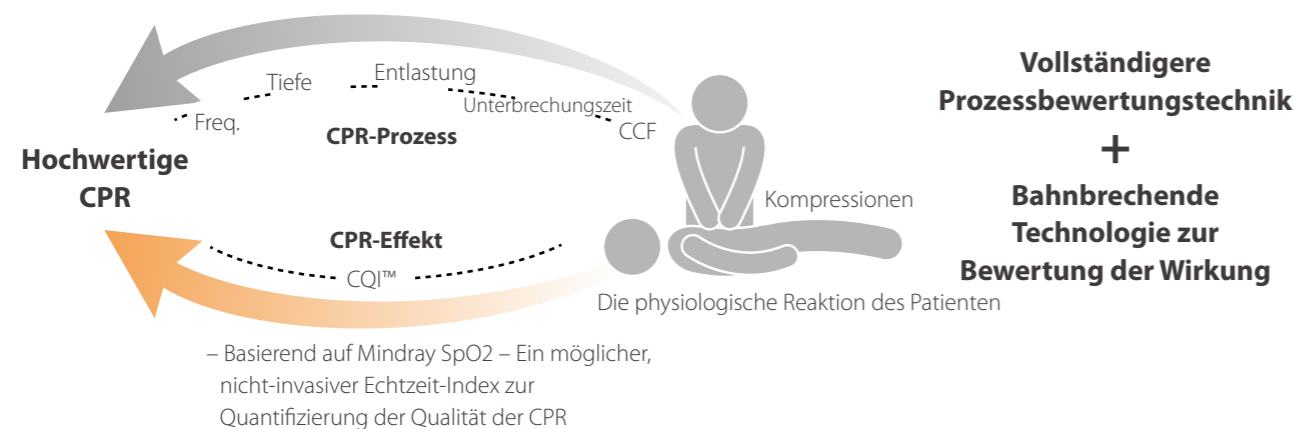


Gefiltertes EKG ohne Kompressionsstörungen



CPR-Feedback über Prozess und Wirkung

Mit dem CPR-Prozess-Feedback (das die Echtzeit-Leistung der Retter überwacht) und der Effektbewertung (die die Reaktionen der Patienten auf die Rettung aufzeichnet) bietet DX eine umfassende Bewertung der CPR-Qualität, sodass ein zufriedenstellendes Ergebnis bei Wiederbelebungen erzielt werden kann.



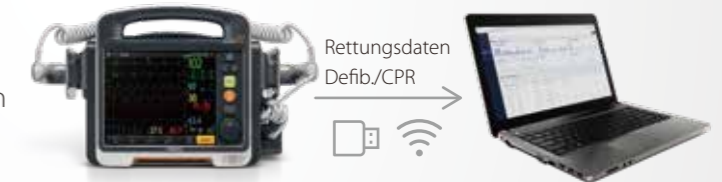
* Nur verfügbar bei CPR mit Defibrillationselektroden oder CPR-Sensor.



Strukturiertes Debriefing

Die strukturierten Debriefing-Protokolle des DX verbessern die Leistung von Wiederbelebungsteams bei nachfolgenden Wiederbelebungsmaßnahmen.

- Wichtigste Daten jeder Rettung werden automatisch in das Debriefing-System hochgeladen
- CPR-Qualitäts- und Defibrillationsdaten inbegriffen
- Nicht nur Analyse nach einem Ereignis, sondern auch regelmäßige Überprüfung



Praxistraining

- Trainingsmodus des DX hilft, echte Betriebserfahrung zu sammeln
- Einzel- und Mehrpersonenmodus verfügbar
- Unterstützt die Ausbildung in HLW und Defibrillation



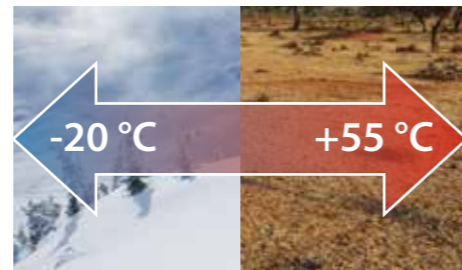
Mit Innovation Robustheit neu definieren

Leicht, kompakt und robust: Das ist Mindrays neue High-End-Defibrillator/Monitor-Generation DX. Der mit innovativen Technologien ausgestattete DX ist so konzipiert, dass er anspruchsvollen Umgebungsbedingungen standhält und Ihnen überall und jederzeit zur Seite steht.

Erfüllt sämtliche Standards für luft- und bodengebundene Rettungsmittel



Arbeitet in einem Temperaturbereich von -20 °C bis +55 °C, auch unter Extrembedingungen



– Wasser-/Staubbeständigkeit nach IP55 – Widerstandsfähiger gegenüber gängigen Reinigungs- und Desinfektionsmitteln (bis zu 49 Arten)



Sturzfestigkeit (1,5 m Höhe) für alle 6 Flächen



– Biegesteifes Defibrillationskabel, hält mehr als 400.000 Biegetests stand – Extrem robuste Verbindungsschnittstelle, bleibt selbst bei < 100 kg Zugkraft sicher verbunden

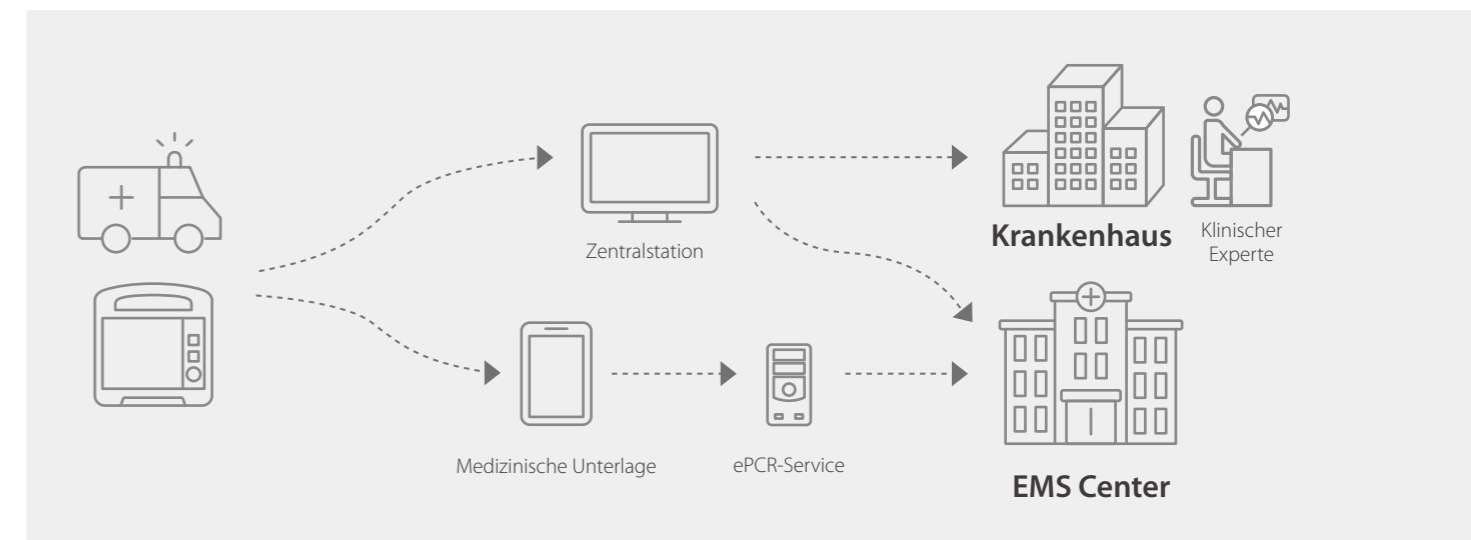


Vernetzung = Effizienzsteigerung

Ein Defibrillator speichert eine Fülle von Daten, nicht nur die Patientendaten, um die sich das medizinische Personal kümmert, sondern auch den Gerätestatus, den die Verantwortlichen kennen müssen. In der Vergangenheit war es aufgrund fehlender systematischer Lösungen schwierig, solche Informationen effektiv und umfassend zu verwalten, und der Defibrillator wurde zu einem „Datensilo“. M-Connect™ IT-Lösungen helfen Ihnen, dieses Problem zu lösen.

Präklinische IT-Lösung

M-Connect™, die IT-Lösung für das präklinische Szenario, ermöglicht die Datenübertragung zwischen dem Fahrzeug und der Abteilung im Krankenhaus in Echtzeit und hilft dem medizinischen Personal bei der Diagnose und Vorbereitung.



Flexible Datenübertragung DX kann nicht nur Patientendaten über 4G an den CMS-Dienst senden, sondern auch das medizinische Pad über Wi-Fi oder Bluetooth verbinden, um die Daten an das ePCR-System zu senden.



Klinische Daten von unterwegs Patientendaten, wie z. B. Echtzeit-Vitalparameter, 12-Kanal- und Ultraschallbericht, können während des Transports, vor der Ankunft an das Zielkrankenhaus, gesendet werden.

